

30.

April

## Vincent Glanzmann --<°>^,°-s-^ (Solo)

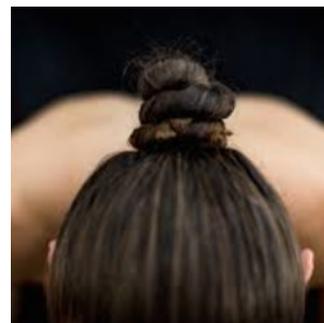
### MUSIK

Zeitgleich mit dem Release des kryptischen Albums „Z/Rzw-Shiiiiiii“ präsentiert Vincent Glanzmann das elektro-akustische Stück --<°>^,°-s-^. Über den für ihn charakteristischen Umgang mit Konzept und Klang demonstriert er ein innovatives und eigenwilliges Verständnis kontemporärer Perkussion. Belebende, fokussierte und körperliche Musik, welche überrascht, erfrischt und die mentale Kreativität des Zuhörers anzuregen vermag.

📅 03.04.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*

📍 **Lokal Harmonie e.V.**  
Harmoniestr. 41  
47119 Duisburg



© Dominik Zietlow  
Vincent Glanzmann --<°>^,°-s-^

## The Gardener & The Tree - 69591, LAXÅ Tour

### MUSIK

Nach fast ausverkaufter Deutschland-Premiere-Tour Ende letzten Jahres kommen THE GARDENER & THE TREE 2019 mit ihrem Debut-Album «69591, LAXÅ» auf eine ausgiebige, gleichnamige Tour nach Deutschland zurück.

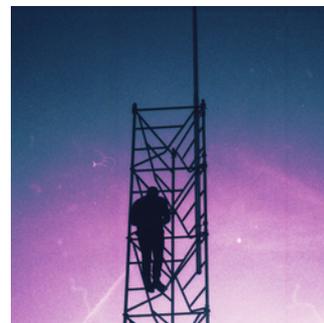
📅 03.04.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*

📍 **Scheune**  
Alaunstraße 36-40  
01099 Dresden

Schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://gastspielreisen.com/the-gardener-and-the-tree>  
[www.thegardenerandthetree.com](http://www.thegardenerandthetree.com)



© Arnaud Ele

## VHS-Literaturcafé: Schweizer Autoren, Schweizer Verlage

### LITERATUR

Schweizer Autoren, Schweizer Verlage: Die Schweiz hat eine Vielzahl Autoren und Verlage. An diesem Abend werden wir uns der Schweiz in der Literatur nähern. Auch Rottweils literarische Beziehungen zur Schweiz sollen an diesem Abend gewürdigt werden.  
Dozenten: Hans-Peter Gerhardt und Sabina Kratt

📅 03.04.2019

19:30-21:00

📍 **Café am Känzele**  
Hochmaiengasse 24  
78628 Rottweil

## Schnellertollermeier

### MUSIK

**Schnellertollermeier** spielen kompromisslose Musik zwischen moderner Komposition, Minimal-Music, Psychedelic und brachialer Rockmusik, zersägen jegliche Genre-Grenzen mit instrumentaler Wucht und spielen mit Bedacht das Herz gegen den Verstand aus. In ihrer Musik steckt seit der Arbeit an dem neuen Album „X“ die klare Absicht, als Band wie ein einziger kompakter Organismus zu klingen, innerhalb dessen es keine Abgrenzungen zwischen Personen oder einzelnen Instrumenten gibt.  
Andi Schnellmann: Bass  
Manuel Troller: Guitar  
David Meier: Drums

📅 03.04.2019

21:00

📍 **ROXY**  
Schillerstr. 1/12  
89077 Ulm



© Foto: Gregor Brändli  
Schnellertollermeier

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

[schnellertollermeier.ch](http://schnellertollermeier.ch)

## Dagobert - Welt ohne Zeit

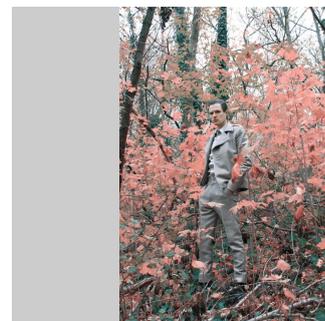
### MUSIK

Das lange Warten hat ein Ende! **Dagobert** geht mit seinem neuen Album auf Tournee. Die am 02.11.2018 erschienene Single „Du und ich“ ist der erste Vorbote des dritten Dagobert Albums mit dem noch epischeren Titel „Welt ohne Zeit“, auf dem sich der Künstler nach eigener Aussage auf die Quintessenz seines Schaffens besinnt: Das unmittelbare Gefühl.

📅 03.04.2019

20:00

📍 **KOHI Kulturraum**  
Werderstr. 47  
76137 Karlsruhe



© Foto: Max Zerrahn  
Dagobert

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

[www.dagobert-musik.de](http://www.dagobert-musik.de)

## BILDBUCH

### FILM

**BILDBUCH (Jean-Luc Godard)**  
Eine orphische Reise in unsere Kinoerinnerungen unternimmt der mittlerweile 88-jährige Godard. Sein dichter, assoziationsreicher Bildreigen verknüpft Filmgeschichte mit der Historie des 20. Jh. Godard hat BILDBUCH selbst deutsch synchronisiert, was eine Sensation ist. Noch nie haben wir Godard deutsch sprechen gehört, noch nie war er so verständlich und doch so rätselhaft überwältigend.  
F/CH 2018 | 85 min | deutsch, franz., engl., russ., arab. OmU  
Vorpremiere am 3.4. in der Volksbühne Berlin  
Ab 4.4. in den deutschen Kinos. Alle Spielorte unter <http://grandfilm.de/bildbuch/>

📅 03.04.2019

20:00

📍 **Volksbühne Berlin**  
Linienstraße 227  
10178 Berlin



© Grandfilm  
Plakat BILDBUCH Jean-Luc Godard



[grandfilm.de/bildbuch/](http://grandfilm.de/bildbuch/)

## Lesung mit Joseph Incardona

### LITERATUR

**Joseph Incardona** liest aus seinem kürzlich auf Deutsch erschienenen Roman «Asphaltschungel» (Derrière les panneaux il y a des hommes, Finitude, 2015).

Es ist heisser August. Auf den französischen Autobahnen, in den trostlosen Raststätten ist viel Betrieb. Unterwegs sind auch Menschen wie Pierre, ehemaliger Gerichtsmediziner, der seinen Job aufgegeben hat und als rastloser Beobachter Spuren seiner vor Monaten entführten Tochter Lucie zu finden hofft, oder Pascal, der in einem Autobahnrestaurant das Essen ausgibt. Auch Sylvie und Marc sind mit ihrer Tochter Marie unterwegs. Beim Halt an einer Raststätte macht sich Marie selbständig und begibt sich auf einen Rundgang. Sie kommt nicht mehr zurück. Die Polizei geht von einer Entführung aus. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Moderation: Prof. Dr. Joseph Jurt, emeritierter Professor für französische Literaturwissenschaft an der Universität Freiburg im Breisgau  
Deutsche Lesestimme: Rainer Suchan

📅 03.04.2019

19:30

📍 **Centre Culturel Français  
Freiburg**  
Münsterplatz 11  
79098 Freiburg



© Foto: Jean-Blaise Besençon  
Joseph Incardona

## Fair Traders

### FILM

Von **Nino Jacusso**, Schweiz 2018, 89 Min. Drei Geschäftsführer aus der freien Wirtschaft, zwei aus der Schweiz und eine aus Deutschland, wollen mit ihren Unternehmen Verantwortung für die Gesellschaft und kommende Generationen übernehmen. Denn alle drei haben sich ein Ziel gesetzt: Mit ihren Unternehmen nachhaltig zu wirtschaften. So blickt der Dokumentarfilm auf die Karrieren der drei Geschäftsleute, die sich gerade in den unterschiedlichsten Entwicklungsstadien befinden und sowohl national als auch international handeln und dabei immer versuchen, nicht nur erfolgreich, sondern auch ökologisch, sozial und nachhaltig zu handeln.

📅 bis 03.04.2019

18:00-19:55

*Anmeldung unter: 069 / 597 08 45*

📍 **Mal Seh'n Kino**  
Adlerflychtstr. 6  
60318 Frankfurt



Fair Traders

## Pia Fries: FABELFAKT

### BILDENDE KUNST

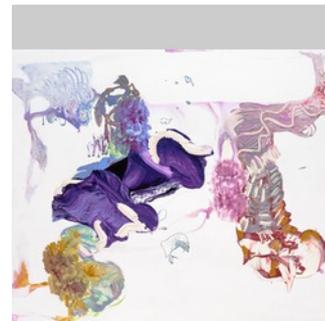
Die Gemälde von **Pia Fries** zeichnen sich durch direkten Einsatz der Farbe, die Freude am Experiment und die Suche nach neuen, widerständigen Formulierungen aus. Farbe ist wesentliches Element ihrer Malerei. Sie kann dichte Masse, flüssige Spur oder auch ein Spiel von Texturen, Fakturen und sich wiederholenden Formen darstellen. Wie die rhetorischen Figuren „glühendes Eis“ oder „schwarzer Schnee“ verweist der Ausstellungstitel FABELFAKT auf ein Verschmelzen konträrer Ansätze. Der Gegenpol zur Malerei ist die Grafik. Die Künstlerin bringt Fragmente historischer Druckgrafik mit Hilfe des Siebdrucks auf ihre Bildträger auf und reagiert auf das gegenständliche Linienspiel mit Farbe und Malwerkzeug.

Die Ausstellung wird gefördert von der **NATIONAL BANK AG** und der **Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung**.

 bis 16.06.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunstpala**  
Ehrenhof 4-5  
40479 Düsseldorf



© Pia Fries, aquila, 2012,  
Foto: Hans Brändli, VG Bild-  
Kunst, Bonn 2019  
Pia Fries, aquila, 2012, 145 x  
170 cm, Ölfarbe und  
Siebdruck auf Holz

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://www.kunstpala.de/de/museum/ausstellung/ausblick/pia-fries>

## Fair Traders, Regie: Nino Jacusso

### FILM

Es muss doch einen anderen Weg geben! Der Film zeigt drei Persönlichkeiten aus drei Generationen, die in der Schweiz, in Deutschland, Tansania und Indien alternative Ideen umsetzen und Nachhaltigkeit als Versprechen für die Zukunft einlösen.

Regie; **Nino Jacusso**

Schweiz 2018, 89 min., Dokumentarfilm

 bis 24.04.2019

 **deutschlandweit**



© Reckfilm  
Fair Traders

## Fair Traders

### FILM

Von **Nino Jacusso**, Schweiz 2018, 89 Min. Drei Geschäftsführer aus der freien Wirtschaft, zwei aus der Schweiz und eine aus Deutschland, wollen mit ihren Unternehmen Verantwortung für die Gesellschaft und kommende Generationen übernehmen. Denn alle drei haben sich ein Ziel gesetzt: Mit ihren Unternehmen nachhaltig zu wirtschaften. So blickt der Dokumentarfilm auf die Karrieren der drei Geschäftsleute, die sich gerade in den unterschiedlichsten Entwicklungsstadien befinden und sowohl national als auch international handeln und dabei immer versuchen, nicht nur erfolgreich, sondern auch ökologisch, sozial und nachhaltig zu handeln.

 bis 24.04.2019

 **deutschlandweit**



Fair Traders

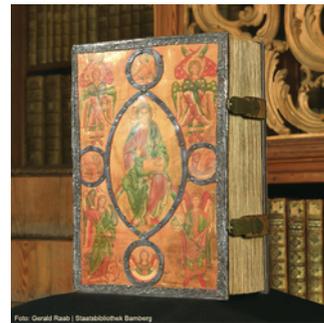
## Bamberger Psalter-Ausstellung "In strahlendem Glanz"

### BILDENDE KUNST

Der um 1230 entstandene Bamberger Psalter zählt zu den bedeutendsten Werken der süddeutschen Buchkunst des Hochmittelalters. Sein strahlend schöner Buchschmuck bezaubert jeden Betrachter. Der zeitgenössische Hornplatteneinband ist eine große Rarität. Anlässlich der Faksimilierung dieser einzigartigen Prachthandschrift durch den Quaternio Verlag Luzern wird in der Staatsbibliothek Bamberg eine Sonderausstellung über "Bamberger Psalter-Handschriften des Mittelalters" gezeigt. Als Höhepunkt der Schau präsentiert sich dort das fast 800-jährige Original des Bamberger Psalters zusammen mit dem Faksimile. Mit einer Feierstunde im Dom wird die Ausstellung am 23. März 2019, um 18.30 Uhr, eröffnet.

 bis 15.06.2019

 **Staatsbibliothek Bamberg**  
Neue Residenz, Domplatz 8  
96049 Bamberg



© Bamberger Psalter | Nach der Faksimile Edition des Quaternio Verlags Luzern

## Redefine Relief I

### BILDENDE KUNST

Mit Katarina Matiassek und Robin Rimbaud aka Scanner, Hendri van der Putten, Franziska Reinbothe, Rainer Splitt, Beat Zoderer  
Die zweiteilige Gruppenausstellung "REDEFINE RELIEF" nimmt den Begriff des Reliefs auf und stellt die Frage, inwieweit dieser - über die kunsthistorisch vorgeprägte Vorstellung als Referenz hinausgehend - für zeitgenössische künstlerische Arbeiten (noch) anwendbar bleibt.

 bis 19.05.2019

19:00

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunstverein für Mecklenburg und Vorpommern in Schwerin**  
Spieltordamm 5  
19055 Schwerin



© Beat Zoderer ©VG Bild-Kunst Bonn 2019  
Beat Zoderer, Ein Linienbild, 2005, Wellpappe in Holzrahmen, 69x66x5cm

## Vincent Glanzmann --<°>^°.s-^ (Solo)

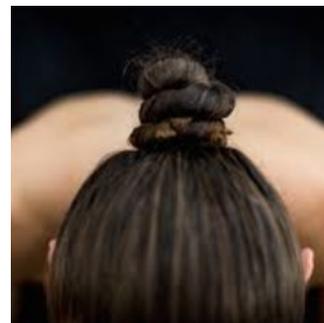
### MUSIK

Zeitgleich mit dem Release des kryptischen Albums „Z/Rzw-Shiiiiiii“ präsentiert Vincent Glanzmann das elektro-akustische Stück --<°>^°.s-^. Über den für ihn charakteristischen Umgang mit Konzept und Klang demonstriert er ein innovatives und eigenwilliges Verständnis kontemporärer Perkussion. Belebende, fokussierte und körperliche Musik, welche überrascht, erfrischt und die mentale Kreativität des Zuhörers anzuregen vermag.

 bis 06.04.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*  
*Anmeldung unter:*  
+49.(0)89.13928417 /  
*info@halle6.net*

 **Halle 6**  
Dachauer Str. 112  
80636 München



© Dominik Zietlow  
Vincent Glanzmann --<°>^°.s-^

## Charlotte Acklin – Ölbilder und Zeichnungen

### BILDENDE KUNST

Ausstellung der Schweizer Malerin Charlotte Acklin in der Galerie des Schlossparks Ismaning bei München. Gezeigt werden Ölbilder und Zeichnungen aus den Jahren 2016-2019.  
Kuratorin: Gisela Hesse

 bis 12.05.2019

14:30-17:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet*

 **Schlosspavillon**  
Schlosstr. 1  
85737 Ismaning



© Charlotte Acklin  
Ohne Titel (0174)

## Ein Panzer gegen die hässliche Zeit - Hesses „Glasperlenspiel“ im „Dritten Reich“

### LITERATUR

1943 veröffentlichte Hermann Hesse seinen letzten Roman in kleiner Auflage in der Schweiz, erst Ende 1946 wurde „Das Glasperlenspiel“ auch einem grösseren Publikum in Deutschland bekannt. Ursprünglich hätte „Das Glasperlenspiel“ schon 1942 in Berlin erscheinen sollen, doch die NS-Behörden verweigerten die Druckgenehmigung. Seinem Sohn Heiner teilte Hesse 1942 resigniert mit, „dass das Buch nun also die Leser, für die es bestimmt war, nicht erreicht“. Dass Hesse und sein Verleger Peter Suhrkamp „Das Glasperlenspiel“ ganz bewusst inmitten des „Dritten Reiches“ herausbringen wollten, wurde später kaum noch wahrgenommen. In der Schweiz mussten sich Hesse und seine Frau Ninon immer wieder dafür rechtfertigen, dass sie unzählige Emigranten und jüdische Flüchtlinge selbstlos unterstützten. Von der Fremdenpolizei wurde Hesse sogar als geduldeter Wahl-Schweizer abgekanzelt. Gegen diese niederdrückenden zeitgeschichtlichen Umstände beharrte Hesse mit dem „Glasperlenspiel“ auf der Wirksamkeit eines anachronistischen „ästhetischen Widerstands“, der dem Gleichschritt des „Dritten Reiches“, aber auch dem Schweizerischen Opportunismus die Souveränität des individuellen Gewissens entgegensetzte.

 bis 15.09.2019

 **Hesse Museum Gaienhofen**  
Kapellenstr. 8  
78343 Gaienhofen



© Martin Hesse Erben; Foto:  
Martin Hesse  
Hermann Hesse beim  
Bocciaspiel, Juli 1935

## Ein Panzer gegen die hässliche Zeit. Hesses "Glasperlenspiel" im Dritten Reich

### LITERATUR

1943 veröffentlichte Hermann Hesse seinen letzten Roman in kleiner Auflage in der Schweiz, erst Ende 1946 wurde „Das Glasperlenspiel“ auch einem größeren Publikum in Deutschland bekannt. Ursprünglich hätte „Das Glasperlenspiel“ schon 1942 in Berlin erscheinen sollen, doch die NS-Behörden verweigerten die Druckgenehmigung. Die Ausstellung zeigt die eminent politische Dimension der „Lebensbeschreibung des Magister Ludi Josef Knecht“ vor dem Hintergrund der Zwänge, denen sich Hesse seit 1933 ausgesetzt sah, auf.

 bis 15.09.2019

 **Hesse Museum Gaienhofen**  
Kapellenstr. 8  
78343 Gaienhofen



© Martin Hesse Erben  
Hesse beim Boccia-Spiel in  
Montagnola, 1935

## Martin Disler | Häutung und Tanz

### BILDENDE KUNST

In den frühen 90er Jahren zeigte **Martin Disler** unter diesem Titel in der Londoner Whitechapel Art Gallery, der Kunsthalle Basel und im Münchener Lenbachhaus eine 66 Bronzen umfassende Gruppe von Skulpturen, die seitdem über verschiedene Privatsammlungen verstreut wurde und daher nicht mehr im Zusammenhang gesehen werden konnte. Nach fast 30 Jahren wird der Skulpturenpark Waldfrieden erstmals wieder eine kuratierte Auswahl dieser Plastiken präsentieren. Zur Ausstellung wird ein Katalog erscheinen.

 bis 16.06.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Skulpturenpark Waldfrieden**  
Hirschstraße 12  
42285 Wuppertal



© VG Bildkunst Bonn 2019,  
Martin Disler  
Martin Disler, Ohne Titel  
(aus der Gruppe Häutung  
und Tanz) 1990/91 Bronze  
270 (h) x 80 x 32 cm

## Umschweifen - Susanne Schär & Peter Spillmann

### BILDENDE KUNST

UMSCHWEIFEN – **Susanne Schär & Peter Spillmann**

Vernissage: Freitag, 15. März 2019 von 19 – 22 Uhr

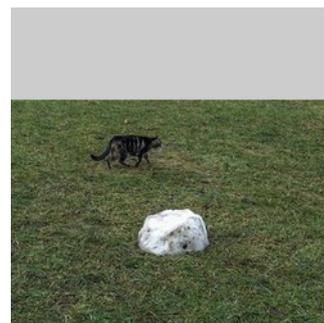
Finissage: Samstag, 13. April von 18 – 21 Uhr

Öffnungszeiten: Do – Fr, 15 – 19 Uhr, Sa 14 – 19 Uhr

AXEL OBIGER, Brunnenstraße 29, Berlin >  
[www.axelobiger.com](http://www.axelobiger.com)

 bis 13.04.2019

 **Axel Obiger**  
Brunnenstraße 29  
10119 Berlin



## Vakuum, Regie: Christine Repond

### FILM

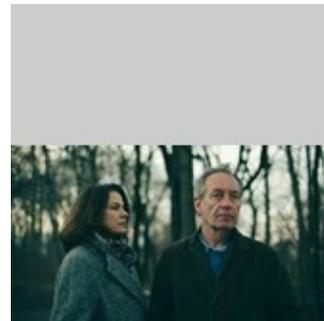
Inmitten der Vorbereitungen für ihren 35. Hochzeitstag erfährt Meredith, dass sie HIV-positiv ist. Als Überträger kommt nur ihr Mann André in Frage. Sie findet heraus, dass er sie mit Prostituierten hintergeht und konfrontiert ihn mit der Diagnose. Nach heftigem Streit beschliessen sie, die Verwerfungen und die Krankheit gemeinsam zu bewältigen. Meredith weiss, dass eine gemeinsame Zukunft nur möglich ist, wenn sie André restlos verzeiht. Doch wie viel Verletzung hält Liebe aus?

Regie: **Christine Repond**

Schweiz / Deutschland 2017, 85 min.

 bis 16.04.2019

 **deutschlandweit**



© Dschoitn Ventschr  
Vakuum

## Anton Graff (1736–1813) – Porträts

### BILDENDE KUNST

Die Dresdener Gemäldegalerie besitzt rund 50 Werke des Schweizer Malers **Anton Graff**. Die Studio-Ausstellung gibt mit einer repräsentativen Auswahl einen Überblick über seine Porträtkunst. 1765 bewarb er sich mit einem Selbstbildnis um die Stelle des Kurfürstlich-Sächsischen Hofmalers. 1766 erhielt er den lukrativen Vertrag und wurde Mitglied der Dresdener Kunstakademie. Graff verbrachte Zeit seines Lebens am sächsischen Hof. Zahlreiche Aufträge zeugen von seiner großen Beliebtheit als Porträtist.  
13.03.2019—16.06.2019  
Öffnungszeiten täglich 10—18 Uhr, Montag geschlossen

 bis 16.06.2019

 **Gemäldegalerie Alte Meister**  
Theaterplatz 1  
01067 Dresden

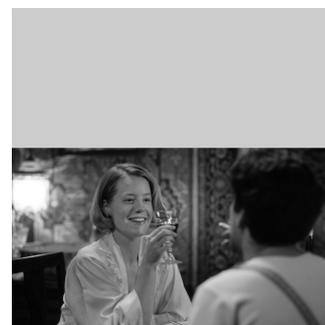
## Flora. Teresa Hubbard/Alexander Birchler

### FILM, VISUELLE KUNST, VIDEO

Anlässlich der Biennale in Venedig 2017 präsentierte das schweizerisch-amerikanische Künstlerpaar Teresa Hubbard / Alexander Birchler die doppelseitige Filminstallation "Flora" und die dazugehörige Arbeit "Bust". Sie basiert auf neuen Entdeckungen, welche die Künstler bei ihren Recherchen zur Geschichte der unbekannteren, amerikanischen Künstlerin Flora Mayo, die in den 1920er-Jahren zeitgleich mit Alberto Giacometti in Paris studiert hat und dessen Geliebte war, gemacht haben. Die Sammlung Goetz präsentiert die Arbeit, deren Entstehung sie durch einen frühen Ankauf gefördert hat, in einer Ausstellung in den Räumen der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

 bis 24.05.2019

 **Bayerische Akademie der Schönen Künste**  
Max-Joseph-Platz 3  
80539 München



© Courtesy: Tanya Bonakdar Gallery, New York and Lora Reynolds Gallery, Austin  
Installation Flora, Detail

schweizer kultur stiftung  
**prohelvetia**

[https://www.sammlung-goetz.de/de/Ausstellungen/Vorschau/Flora\\_DE.htm](https://www.sammlung-goetz.de/de/Ausstellungen/Vorschau/Flora_DE.htm)  
[hubbardbirchler.net/](http://hubbardbirchler.net/)

## max bill, jakob bill, david bill: drei generationen im vergleich

### BILDENDE KUNST

Mit **Max, Jakob und David Bill** kommen drei Generationen einer Künstlerfamilie in die kunsthalle messmer. Zu Ehren des 100-jährigen Jubiläums des Bauhauses sind insgesamt ca. 90 Werke zu sehen, die trotz der selben Kunstrichtung, der sich die drei Künstler verschrieben haben, auf unterschiedliche Weise mit konkreter Kunst auseinandersetzen und jeweils einen individuellen Zugang dazu suchen und aufzeigen.

 bis 16.06.2019

 **kunsthalle messmer**  
Grossherzog-Leopold-Platz 1  
79359 Riegel



© Steven van Veen  
David Bill, kissing towers 2,  
2016, Stahl und Lackfarbe,  
188 x 110 x 52 cm

**BILDENDE KUNST**

7 aus dem Verein

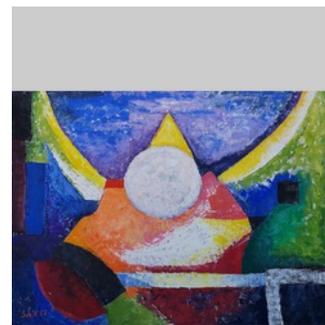
Herbert SAX Baerlocher | Joachim Feulner  
| Claudia Hölzel | Natalia Plietsch |  
Veronika Riedel | Christiana Sieben |  
Dagmar Venus

Herbert SAX Baerlocher (Mistelgau-Obersees) wächst in Basel auf. Nach Studienaufenthalten in Bern und Florenz erlernt SAX in Kyôto, Japan, fernöstliche Tuschepinseltechniken, die bis heute sein Werk prägen. Seine Bilder sind von klar abgegrenzten, geometrischen Formen und leuchtenden Farben beherrscht. Die Kompositionen halten die Balance zwischen vager Unbestimmtheit und präziser Definition.

 bis 28.04.2019

*Eintritt frei, für Kinder geeignet  
Anmeldung unter: 015126780624  
geschaeftsstelle@kunstverein-kulmbach.de*

 **Kunstverein Kulmbach e.V.**  
Obere Stadt 10-Atelier Schobert  
95326 Kulmbach



© © Herbert SAX Baerlocher  
"fides" 110x150cm  
Öltempera auf Leinwand  
2017

**Layers of movement****FILM, FOTOGRAFIE**

Mit „Layers of movement“ startet der GASAG Kunstraum fulminant in das neue Ausstellungsjahr und zeigt zum ersten Mal einen Film. Die

Künstlerin **Natascha Künderli** hat sich auf den Weg gemacht, um Berlin zu erkunden und sich den urbanen Raum über dessen verkehrstechnische Struktur zu erschließen. Ob mit dem Fahrrad, dem Schiff, der

U- oder S-Bahn, dem Auto, dem Zug oder lediglich zu Fuß – Natascha

Künderli hat die Stadt eingekreist, umrundet und durchquert. Flankiert

und ergänzt wird das cineastische Werk durch Fotocollagen. Sie gaben

der Fotografin erst den Anstoß zu den bewegten Bildern. Entstanden

ist ein facettenreiches Kaleidoskop, das die Künstlerin als Hommage an

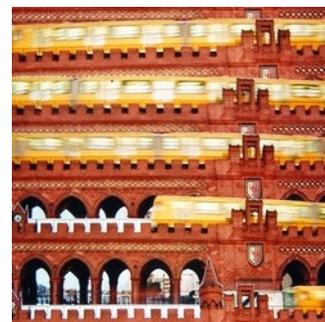
Berlin versteht.

 bis 31.05.2019

19:00-22:00

*Eintritt frei*

 **GASAG Kunstraum**  
Henriette-Herz-Platz 4  
10178 Berlin



© Natascha Künderli  
Oberbaumbrücke  
(Schwarz, Rot, Gelb),  
analoge Fotocollage, 2011

**Vera Mercer und Daniel Spoerri. AUFGETISCHT!****BILDENDE KUNST**

Daniel Spoerri ist ein Schweizer Künstler, der als Erfinder der EAT ART Kunstgeschichte schreibt.

Er eröffnete in Düsseldorf das "Restaurant Spoerri" und eine "Eat Art Galerie". Vera Mercer entdeckte das Thema um Markt, Küche und Essen, als sie bei nächtlichen Streifzügen mit Tinguely und Spoerri (den sie 1958 heiratet) in den alten Pariser Markthallen fotografiert. Erstmals werden die Arbeiten der beiden Künstler zum Thema "Essen" in einer grossen musealen Ausstellung gegenübergestellt.

 bis 19.05.2019

 **Künstlerhaus Marktoberdorf**  
Kemptener Strasse 5  
87616 Marktoberdorf



© Rita Newman

**Yves Scherer - Sunset****BILDENDE KUNST**

Der Kunstverein Wiesen e.V. zu präsentiert die Einzelausstellung „Sunset“ des in New York lebenden Schweizer Künstlers Yves Scherer. Inspiriert durch das am Sunset Boulevard in Los Angeles gelegene Hotel „Chateau Marmont“, greift Yves Scherer die Historie und Funktion des Ausstellungsortes Schloss Wiesen auf, um diese in die heutige Zeit zu transferieren. Die Ausstellung wird folglich eine Gegenüberstellung zweier Orte schaffen, die sich zeitlich und räumlich versetzt in Ihrer Funktion und Wirkung ähneln. Es entsteht eine Verknüpfung von Zeit, Fiktion und Realität, geschmückt durch Legenden und verschiedene Narrative in die sich der Künstler auf subtile Art und Weise selbst miteinbezieht.

 bis 25.05.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: info@kunstverein-wiesen.de*

 **Kunstverein Wiesen e.V.**  
Schloss Wiesen  
63831 Wiesen



© Yves Scherer

schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.kunstvereien-wiesen.de](http://www.kunstvereien-wiesen.de)

## Die fabelhafte Welt der Amélie

### THEATER

Stephan Bürgi spielt in der Europa-Premiere des neuen Musicals nach dem weltweit erfolgreichen und 5fach Oscar®-nominierten französischen Kinofilm im WERK7 Theater in Münchens Werksviertel.

Lassen Sie sich auf wundersame, skurrile und phantasievolle Art und Weise in das Alltagsleben des Pariser Stadtteils Montmartre entführen! Vom 14. Februar bis 31. Oktober jeweils Dienstags bis Sonntags.

 bis 31.10.2019

*Anmeldung unter: 018054444*

 **WERK7 THEATER IM  
WERKSVIERTEL**  
Speicherstraße 22  
81671 München



© Stage Entertainment  
Die fabelhafte Welt der Amélie

## Arte Sustemobile 2.0 - Was bewegt in Zukunft?

WISSENSCHAFT, UMWELT, BILDENDE KUNST

Ist die Nachhaltigkeit reif für ein Museum? Wenn es nach dem Konzeptkünstler Samuel J. Fleiner geht, dann ja. Aber nicht, weil das Konzept der nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern schon über 300 Jahre alt ist... Bei dem Konzept Nachhaltigkeit geht es aktuell darum Zukunft so zu gestalten, dass für die jetzt lebenden und die kommenden Generationen eine Welt geschaffen wird, die es ermöglicht global ein gutes und sorgenfreies Leben zu führen.

Dazu muss man buchstäblich das Rad neu erfinden, oder aber denjenigen ein Forum geben, die es schon getan haben und die es immer wieder tun.

Fleiner hat in seiner Doppelfunktion als Künstler und Kurator der Region ein neues Museum beschert. Es ist nach unserem Kenntnisstand das ERSTE MUSEUM WELTWEIT, das sich in wechselnden Ausstellungen ausschließlich mit nachhaltiger Kunst und nachhaltigem Design beschäftigt.

Apropos Rad: Passend zur Eröffnung wird der Schwerpunkt der Pilotausstellung auf dem Themenkomplex Mobilität liegen.

Viele gute Ideen in Kunst und Mobilität kommen aus dem Hightech-Land **Schweiz**. Die **Schweiz** ist es, die mit dem Paccar II der **ETH Zürich** seit 2005 den Rekord in Energieeffizienz bei Kraftfahrzeugen hält (5385 km mit 1l Benzinäquivalent!) und die mit dem Designer Frank M. Rinderknecht unter dem Label RINSPEED einen ganzen Thinktank zum Thema Zukunft des Verkehrs zu bieten hat.

 bis 30.04.2019

 **Antoniushof - Museum für nachhaltige Kunst und Design**

Hauptstr. 77  
69257 Wiesenbach



© ETH Zürich  
Paccar II mit Team beim Ecomarathon 2005 in Nogaro

## Heinrich Schmidt-Pecht. 1854-1945. Kunst, Keramik und Konflikte

### BILDENDE KUNST

Heinrich Schmidt-Pecht, 1854 in Konstanz geboren und dort 1945 gestorben, stellte sein Leben ganz in den Dienst der Kunst. Über ein halbes Jahrhundert zählte er zu jenen Persönlichkeiten, die das kulturelle Geschehen in der Bodenseestadt dominierten. 1889 wurde Heinrich Schmidt-Pecht die ehrenamtliche Leitung der Wessenberg-Galerie anvertraut, für die er 56 Jahre lang zuständig blieb. Damit hatte er maßgeblichen Anteil an der kommunalen Kunst- und Ausstellungspolitik aber auch an der inhaltlichen Ausrichtung der Sammlung. Seinen freundschaftlichen Beziehungen zu zahlreichen Künstlern u. a. zu den Schweizer Künstlern **Hans Garnjobst**, **Ernst Kreidolf**, **Carl Theodor Meyer-Basel** und **Albert Welti** sowie seinen weitgespannten Kontakten verdankt die Wessenberg-Galerie ihr prägnantes Profil.

 bis 28.04.2019

 **Städtische Wessenberg-Galerie**

Wessenbergstr. 43  
78462 Konstanz



© Städtische Wessenberg-Galerie  
Rudolf Wacker: Kleiner Hafen; 1928

## Sven Hartmann. Strandgut

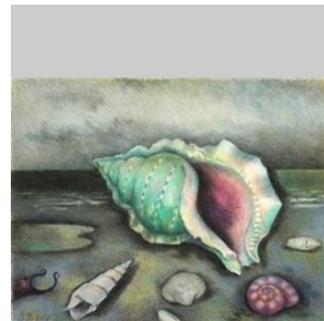
### BILDENDE KUNST

Dem breiten Publikum ist Sven Hartmann, geb. 1943 in Bellinzona, bekannt als Vater des liebenswerten Kater Jacob (<http://www.kater-jacob.de>). Nach einer fundierten Ausbildung zum Schaufensterdekorateur verlagerte sich sein Interesse mehr auf das Zeichnen und das Malen. Die Ausstellung "Strandgut" ist den Elementen Erde, Wasser und Luft gewidmet, und dazwischen dem unendlichen Horizont. Im Zentrum die Schnecke.

 bis 02.06.2019

*für Kinder geeignet*

 **Museum Reich der Kristalle.  
Mineralogische  
Staatssammlung München**  
Theresienstrasse 41  
80333 München



© Sven Hartmann

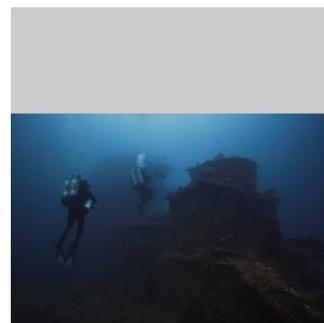
## As We Used to Float

### BILDENDE KUNST

Im Rahmen des GASAG Kunstpreises 2018 zeigt **Julian Charrière** in der Berlinischen Galerie eine multimediale Rauminstallation, die das Publikum unter die Wasseroberfläche des Pazifischen Ozeans führt.

 bis 08.04.2019

 **Berlinische Galerie**  
Alte Jakobstraße 124-128  
10969 Berlin



© Julian Charrière; VG Bild-Kunst, Bonn, Germany  
As We Used to Float - USS Saratoga

## Wustrower Tafeln im Bibliotheksfoyer. Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Schroeter und Günther Uecker

### BILDENDE KUNST

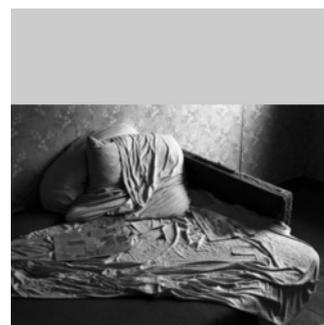
Dem Schweizer Gestalter und Fotografen **Rolf Schroeter** öffnete sich 1994 ein Naturareal an der Ostsee, das selbst für die meisten Einheimischen ein weißer Fleck ist: die Halbinsel Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Stränden und ansässig gewordenen Seeadlern prägen Wustrow als Sperrgebiet auch militärische Relikte der Zeit von 1933-1993. Circa 50 der Wustrow-Motive Schroeters wurden von Günther Uecker, der an diesem Ort aufwuchs, übermalt und benagelt. Sechs der Tafeln werden nun in Schwerin gezeigt. Dass dies als erstes im Foyer der Landesbibliothek geschieht, der Namensbibliothek Günther Ueckers, ist auch der besonderen Bindung Rolf Schroeters zu Büchern und Bibliotheken geschuldet.

 bis 19.07.2019

19:00

*Eintritt frei  
Anmeldung unter: [lb@lbmv.de](mailto:lb@lbmv.de)*

 **Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker**  
Johannes-Stelling-Str. 29  
19053 Schwerin



© Rolf Schroeter  
Wustrow-Still-Leben

## KölnSkulptur #9

### BILDENDE KUNST

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

📅 bis 14.07.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Skulpturenpark Köln**  
Riehler Straße (Haupteingang)  
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE\_2017\_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

schweizer kultur Stiftung  
prohelvetia

## In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

### VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

📅 bis 02.06.2023

📍 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum**  
Schulstraße 4  
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf